

# Hilfskasse für Schweizer Ärzte

Jahresbericht 1999

Die Hilfskasse für Schweizer Ärzte unterstützte während des Jahres 1999 30 ohne eigene Schuld in materielle Not geratene Ärztinnen und Ärzte sowie Witwen, Nachkommen und Angehörige von verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Es kamen insgesamt 5 Neuunterstützungen im Laufe des Jahres 1999 hinzu, wovon allerdings nur eine Unterstützung über längere Zeit dauern wird, 4 aber wahrscheinlich auf das Jahr 1999 beschränkt sein werden, da die Verschlechterung der finanziellen Situation vorübergehend sein wird oder weil sich der Gesundheitszustand wieder bessern wird. Todesfälle sind für das Jahr 1999 unter den Unterstützten glücklicherweise nicht zu beklagen. Am 31. Dezember 1999 wurden noch 26 Personen unterstützt, 4 mehr als am 31. Dezember 1998. Die Summe der Auszahlungen nahm demgemäss zu und betrug Fr. 296 200.- anstatt Fr. 259 600.- im Vorjahr.

Wir halten uns eng an den Stiftungszweck, um die knappen Mittel möglichst effizient einzusetzen. Gerne würden wir in manchen Situationen auch mit etwas grösseren Beträgen helfen, aber die Obergrenzen sind verbindlich festgelegt, da die Mittel der Hilfskasse naturgemäss beschränkt sind.

Wie jedes Jahr wurde auch 1999 eine Sammelaktion durchgeführt. Eine solche wird auch demnächst wieder zur Aussendung kommen. Wir möchten Sie jetzt schon bitten, die Hilfskasse für Schweizer Ärzte zu berücksichtigen. Wie Sie weiter unten sehen werden, gingen die Spenden in den letzten Jahren leider deutlich zurück. Wir möchten diesen Trend gerne umkehren. Trotz der verminderten Spendensumme kam es dank der weiterhin guten Anlagepolitik unseres Treuhänders nur zu einer geringen Vermögensabnahme von Fr. 631.15, obwohl die Auszahlungen über Fr. 36 000.- höher waren als 1998.

Leider sind die Spenden 1999 nochmals deutlich, d.h. um Fr. 24 000.-, zurückgegangen, nachdem sie 1998 schon um 25% gegenüber dem Vorjahr abgenommen hatten! Sie betragen noch Fr. 126 109.25 gegenüber Fr. 206 373.49 im Jahre 1997 und Fr.

150 062.65 im Jahre 1998. Wir hoffen sehr, dass im laufenden Jahr das Spendenaufkommen wieder ansteigen wird.

Die kleineren Spenden, die wir zur Minimierung der Verwaltungskosten nicht einzeln verdanken können, bilden den traditionellen Grundstock unserer Stiftung; diese seien deshalb an dieser Stelle ganz herzlich verdankt.

Von unseren Einnahmen im Jahre 1999 im Betrag von Fr. 328 075.25 stammen 38%, also deutlich mehr als  $\frac{1}{3}$  aus Spenden und Zeugnisgeldern, die übrigen 62% aus Kapitalertrag und Kapitalgewinn, was der guten und gleichzeitig vorsichtigen Anlagepolitik zu verdanken ist.

Im Berichtsjahr kamen wiederum 48% der Spenden aus Einzelspenden über Fr. 500.- und mehr sowie aus den Zuwendungen der FMH, einzelner kantonaler Ärztegesellschaften und einzelner Ärzteguppen, sowie von Ehrenräten. Erfreulicherweise durften wir ein Legat von Fr. 20 000.- entgegennehmen, das wir speziell verdanken möchten, wäre doch sonst das Spendenaufkommen noch mehr zurückgegangen.

Am 31. Dezember 1999 betrug das Stiftungsvmögen Fr. 2 276 161.43. Die Jahresrechnung der Hilfskasse für Schweizer Ärzte wurde von den Revisoren U. Haller und Dr. R. Jucker revidiert und für in Ordnung befunden. Einzelheiten können der nachfolgenden Aufstellung über Bilanz per 31. Dezember 1999 und der Erfolgsrechnung 1999 entnommen werden.

An dieser Stelle möchte ich wiederum auch dieses Jahr die Arbeit der weiteren Kommissionsmitglieder, Dr. med. E. Eicher und Dr. med. U. Straumann, sowie des Treuhänders, Ferdinand Hufschmid, herzlich danken. Auch in diesem Jahr war die speditive Zusammenarbeit sehr erfreulich. Die kurzen Verbindungswege erleichtern die Entscheidungsfindung und reduzieren die administrativen Umtriebe, was ebenfalls zur Kostenersparnis führt.

*Die Stiftungskommission der Hilfskasse für Schweizer Ärzte:*

*Dr. W. Zutter, Präsident*

*Dr. E. Eicher, Mitglied des Zentralvorstandes der FMH*

*Dr. U. Straumann, Kassier*

Adresse des Präsidenten der Stiftungskommission:  
 Dr. med. W. Zutter, Ambulatorium Wiesendamm,  
 Wiesendamm 22, 4057 Basel  
 PC-Konto der Hilfskasse für Schweizer Ärzte:  
 40-644-3 Basel

Bilanz per 31. Dezember 1999	Aktiven	Passiven
Das Gelbe Konto 40-644-3	55 045.52	
UBS-Konto 10-341.290.1-1	328 123.45	
Wertschriften	1 892 992.46	
Vermögen per 31.12.99:		
- Hilfskasse	1 247 341.83	
- Dr. J. Ambühl-Stiftung	90 000.—	
- Dr. J. Genhard-Stiftung	20 000.—	
- Dr. J. B. Wutz-Stiftung	19 450.75	1 376 792.58
Rückstellungen auf Wertschriften		900 000.—
Vermögensabnahme	631.15	
	<u>2 276 792.58</u>	<u>2 276 792.58</u>

Erfolgsrechnung 1999	Aufwand	Ertrag
Spenden, Zeugnisgelder, Bussen		126 109.25
Kapitalertrag netto		42 866.40
Kapitalgewinn bei Titelverkäufen		159 100.—
Verwaltungskosten und Bankkosten	32 506.80	
Unterstützungen	296 200.—	
Vermögensabnahme		631.15
	<u>328 706.80</u>	<u>328 706.80</u>
Der Kurswert der Wertschriften betrug am 31.12.99		<u>2 821 750.—</u>